**Stadt Besigheim**

**Vorlage Nr. 066/2023**
14.03.2023
Verfasser/in: Herr Janssen
IV/we

# Enzpark Besigheim (Nordpark)

## Stand der Planungen und weiteres Vorgehen

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung | Sitzungsart |
|---|---|---|---|
| Gemeinderat | 04.04.2023 | Beschlussfassung | öffentlich |

## I. Sachverhalt

In seiner Sitzung am 30.08.2022 beschloss der Gemeinderat der Stadt Besigheim die erforderlichen Aufträge an die wassertechnischen und faunistischen Ingenieure zur Begutachtung des Planungsentwurfs als Voraussetzung für die Umsetzung der Bauaufgabe.

Gleichzeitig wurde die Entwurfsplanung des Büros Club L94, Köln, zur Weiterbearbeitung freigegeben.
Der erste Abschnitt des Nordparks wurde in 2 Teilabschnitte aufgeteilt, von denen der erste ohne ein Genehmigungsverfahren angegangen werden kann und nach dem Winzerfest beginnen soll.

Gleichzeitig wurden die Architekten gebeten, das Vorhaben „Treffpunkt unter der B 27 Brücke „under-the-bridge (u-t-b)“ in unterschiedlichen Varianten weiter vorzubereiten.

## II. Beschlussvorschlag

1. Club L 94, Köln, wird beauftragt, die Ausführungsplanung des vorgelegten Entwurfs im Bauabschnitt 1.1 „Parkterrasse“ weiter zu bearbeiten, die Ausschreibungen für die Umsetzung zu erstellen und dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag vorzulegen.

2. Wie beim Südpark wird die Bauleitung durch den erfahrenen Landschaftsarchitekten Roland Wagner ausgeführt.

3. Der Übergang über die Hauptstraße an der Enzbrücke wird als eine ebenengleiche Furt ausgebaut. Diese Ausführung wird parallel zu den Arbeiten an der Auefläche neben der Parkterrasse ausgeführt. Hierzu wird seitens des Büros BS Ingenieure, Ludwigsburg, ein entsprechendes Konzept einschließlich Kosten erarbeitet. Ausschreibung und Bauleitung dieses Teils soll ebenfalls Roland Wagner übernehmen.

4. Die wasserschutzrechtlichen und faunistischen Untersuchungen werden in die Ausführungsplanung integriert und umgesetzt.

5. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Unterlagen für die naturschutz- und wasserrechtliche Erlaubnis beim Landratsamt zur Genehmigung einzureichen.

6. Das von club L 94 geplante Plätzchen an der Enz im Bereich des vorhandenen Hechtkopfes und der Fischtreppe soll Karl-Heinz-Scheuble Platz heißen.

## III. Begründung

Parkplanung
In der Sitzung des Gemeinderats am 30.08.2022 wurde das Büro Club L94 mit der Erarbeitung der Ausführungsplanung beauftragt, zwischen dem Planungsbüro und Roland Wagner werden momentan die Ausschreibungsmengen für die Umsetzung des ersten Abschnitts BA 1.1 Parkterrasse abgestimmt. Der Radweg im Bereich der Steinbachmündung, der Flößersteg und das kleine Plätzchen an der Enz, die Verwaltung schlägt vor, diese Fläche „Karl-Heinz-Scheuble-Platz“ zu nennen, wurden bereits eine Stufe höher als die Entwurfsplanung durchgeplant und in der Präsentation detailliert erläutert. Sie sind Bestandteil der Unterlagen für die wasserschutzrechtliche Erlaubnis.
(siehe Anlage 1)

Enzterrasse
Die Gestaltung der Parkterrasse wurde auf die der Stadt gehörenden Flächen reduziert. Die Umsetzung wird gegenwärtig vorbereitet. In diesen Abschnitt muss auch der ebenengleiche Übergang von den Enzteppen in den Nordpark einbezogen werden. Das Büro BS Ingenieure hat die rechtliche Absicherung dieser Fläche untersucht und setzt voraus, dass dieser Bereich weiterhin 20er Zone bleiben wird. Allerdings soll eine Zäsur in der Geschwindigkeit erreicht werden, indem durch lange Schwellen die gleichwertige Nutzung von querenden Fahrradfahrern und Fußgängern ermöglicht wird. Auch der Oberflächenbelag soll den befestigten Flächen des Südparks ähnlich werden. Dieser Straßenbauabschnitt ist nach der Fertigstellung der Parkterrasse, also zusammen mit dem Bauabschnitt 1.2 „Radweg und Aue“, zu beginnen und soll im Jahre 2024 fertig gestellt werden.

Verkehrskonzept Bahnhofsareal
In seiner Präsentation hat Frank P. Schäfer die Verkehrsbeziehungen der Bahnhofstraße und der Hauptstraße und vor allem die Fahrterfordernisse der Buslinien analysiert. Diese Präsentation liegt der Beilage in Anlage 2 bei. Danach werden an der Bahnhofstraße zwischen dem Gebäude Ulmer und der Volksbank durch den Gegenverkehr der Busse einseitig (Höhe VR-Bank) keine Stellplätze mehr möglich sein. Weiterhin wurde der Zubringer- und PKW-Verkehr zur Rossmannfiliale untersucht und dargestellt.

Auch zukünftig ist die Notzufahrt zum Firmengeländer der Firma sun-chemical offen zu halten. Diese wird durch Einbau eines den Verkehrsbelastungen entsprechenden Belags von der Hauptstraße auf der Aue ermöglicht.

Die regelmäßige Andienung des Werks soll allerdings über die Gustav-Siegle-Straße erfolgen. Die Befahrbarkeit wird ebenfalls durch Schleppkurvensimulationen für LKW und Busse nachgewiesen.

Weiter in der Zukunft liegt die Umgestaltung des Europaplatzes zu einem Kreisverkehr. Hierbei wird jedoch ein Teil der vorhandenen Stellplätze entfallen müssen.

Trafotürmchen
Der ehemalige Trafoturm in der Enzterrasse soll zu einem öffentlichen WC umgebaut werden. Dazu wurden seitens der Stadtverwaltung zunächst die erforderlichen Einrichtungen in einer Skizze zusammengefasst und auch schon mit der Kreisbaumeisterin abgestimmt. Der Umbau ist genehmigungspflichtig. Es ist geplant, im Erdgeschoss ein Behinderten - WC, im OG ein Damen - WC, darüber ein Herren - WC und unter dem Walmdach eine Aussichtsplattform anzulegen.

Grünkeil
Für den Bereich des Grünkeils entlang der Steinbachstraße müssen Variantenuntersuchungen der Landschaftsarchitekten noch erarbeitet, danach bewertet und auch mit dem Wasserschutz abgestimmt werden. Hier fehlt noch die vertiefte Entwurfsplanung. Der Entfall der Pumptrack neben dem RSV - Heim hat zu einer Aufwertung dieses Bereichs geführt. Allerdings sollte dem RSV eine Anlage an anderer Stelle zur Verfügung gestellt werden. Auch der „Bikergarten“ gibt interessante neue Nutzungsmöglichkeiten vor.

Kosten
Die Präsentation zur Sitzung am 30.8.2022 stellte einzelne Kostenblöcke und Gesamtkosten mit Stand 8/22 mit 3,4 Mio. € dar. Hierzu sind Honorarkosten und andere Nebenkosten von geschätzt 20% hinzu zu rechnen. Im Jahre 2021 wurden die Kosten des Parks noch mit 2.640.000 € mit Kostenstand 7/2021 angegeben. Das bedeutet eine Kostensteigerung von rund 22,5 %. Neben einer detaillierteren Betrachtung der Bauaufgabe muss diese Steigerung der Kostenexplosion im Bausektor zugeschrieben werden.

Nun sind jedoch zunächst die Kosten für den ersten Bauabschnitt und die Veränderung an der Hauptstraße zu betrachten. Hier wurde von Club L94 für die Bauarbeiten an der Parkterrasse Beleuchtung des Platzes und Ausstattungen Baukosten in Höhe von 512.700 € einschließlich Honorarkosten und Mehrwertsteuer angegeben. Dazu hat die Stadtverwaltung für den Ausbau des Trafotürmchens zu einem öffentlichen WC noch einmal 115.700 € kalkuliert, sodass ein Gesamtaufwand von 628.400 (Kostenstand 9/2022), entsteht.

Jugend-Treffpunkt
Das Büro hat sich in mehreren Varianten auch mit dem Nutzungsprogramm für das Areal „u-t-b“ Gedanken gemacht. Dazu wurden mehrere Termine mit den potentiellen Nutzern dieses Bereichs durchgeführt. Momentan weicht die Planung noch deutlich von den Möglichkeiten der Umsetzung ab und muss weiterbearbeitet werden.

Radsportverein
Die Stadtverwaltung hat auch in einem Abstimmungsgespräch mit dem Radsportverein die Planungen für den Nordpark dargelegt und die Veränderungen im direkten Umfeld des Vereins erläutert. Auch hier werden weitere Gespräche mit dem Verein erforderlich, um die neue Rolle des Vereins, als im Zentrum des Parks liegender Restaurationsbetrieb, gewährleisten zu können.

Genehmigungsverfahren
Mit den vorliegenden Planungen möchte die Stadtverwaltung nun auf die Genehmigungsbehörden zu gehen, um die Ausführung der Parkplanung vor dem Baubeginn abschließen zu können. Für die uferrelevanten Bereiche ist dabei ein wasserschutzrechtliches Verfahren zu durchlaufen.

## IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Die Anlegung von Naherholungszonen in unmittelbarer Nähe der Innenstadt stellt einen hohen Wohn- und Freizeitwert von Besigheim dar.

## V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Umsetzung der Planung des Bauvorhabens Nordpark ist im Haushaltsplan 2023 ab der Seite 353 mit insgesamt 2.600.000 € bis ins Jahr 2026 berücksichtigt.

Der Verband Region Stuttgart unterstützt den ersten Teil des ersten Bauabschnitts „Parkterrasse im Enzpark“ im Rahmen des Förderprogramms „Landschaftspark Region Stuttgart“ mit 265.900 €